

Ergänzung zur Presseübersicht für November 2013

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 15/13

Am 6.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1954 geborenen Angeklagten aus Bad Driburg, dem Vergewaltigung vorgeworfen wird.

Am 1.1.2013 soll er mit einer Bekannten Silvester gefeiert haben. Als beide nach erheblichem Alkoholenuss in die Wohnung der Zeugin zurückkehrten, soll der Angeklagte wütend geworden sein. Im weiteren Verlauf soll es zur Vergewaltigung gekommen sein, wobei der Angeklagte erst von der Zeugin abließ, als er einschlief.

AK 29/13

Am 12.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1968 geborenen Angeklagten aus Höxter, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung einer Schusswaffe vorgeworfen wird.

Am 9.7.2013 soll er im Wohnzimmer seines Hauses geringe Mengen Kokain und Haschisch gelagert haben. In einem zur Garage gehörenden Raum sollen sich weitere gut 9000 Gramm Marihuana, 6000 Gramm Haschisch und 80 Gramm Kokain befunden haben. Weiterhin befanden sich dort ein Totschläger sowie eine Schreckschusspistole nebst Munition. Die Betäubungsmittel sollten gewinnbringend weiterveräußert werden.

AK 41/12

Am 15.11. – mit Fortsetzungsterminen jeweils Freitags – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1971 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem Betrug und Untreue in zahlreichen Fällen vorgeworfen wird.

Als Geschäftsführer einer Firma, die im Raum Blaufelden in Baden Württemberg die Errichtung eines Windparks, bestehend aus 7 Windkraftanlagen, umsetzen wollte, soll er im Juni 2010 eine Baufirma mit der Durchführung der erforderlichen Fundamentarbeiten beauftragt haben. Das Gesamtvolumen soll sich auf ca. 865.000.—Euro belaufen haben. In der Zeit von Juni bis August sollen Arbeiten ausgeführt worden sein, bis diese mangels vereinbarter Zahlungen eingestellt wurden.

Schon bei Auftragserteilung soll der Angeklagte nicht in der Lage gewesen sein, die Leistungen zu bezahlen.

Der Angeklagte war weiterhin Geschäftsführer einer Gesellschaft, deren Aufgabe es war, die Einspeiseerlöse eines anderen Windparks an die jeweiligen Investoren zu verteilen. Im Oktober 2010 sollen ihm ca. 90.000.—Euro zugeflossen sein. Hiervon soll er gut 84.000.—Euro für eigennützige Zwecke verwandt haben.

Zur Finanzierung des o.g. Windparks Blaufelden soll der Angeklagte Investoren mit einem erheblichen Zinsversprechen und einem festen Rückzahlungszeitpunkt gewonnen haben. Dabei soll ihm klar gewesen sein, dass weder die Verzinsung noch die Rückzahlung zum vereinbarten Zeitpunkt möglich sein würde. Insgesamt soll es sich um ein eingeworbenes Kapital von über 800.000.—Euro gehandelt haben.

AK 30/13

Am 26.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem räuberischer Diebstahl und weitere gewerbsmäßige Diebstähle vorgeworfen werden.

Der drogenabhängige Angeklagte soll im Juli 2013 mehrere Geschäfte in der Paderborner Innenstadt aufgesucht und aus den Geldbörsen der Beschäftigten jeweils Geld entwendet haben. Am 14.8. soll er aus dem Lagerraum einer Tankstelle 3 Plastiksäcke mit Pfandflaschen entwendet haben. Einem Zeugen, der ihn beobachtet und verfolgt hatte, soll er gedroht haben, ihn abzustechen. Mit einem Messer soll er mehrfach in Richtung des Zeugen gestochen haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht